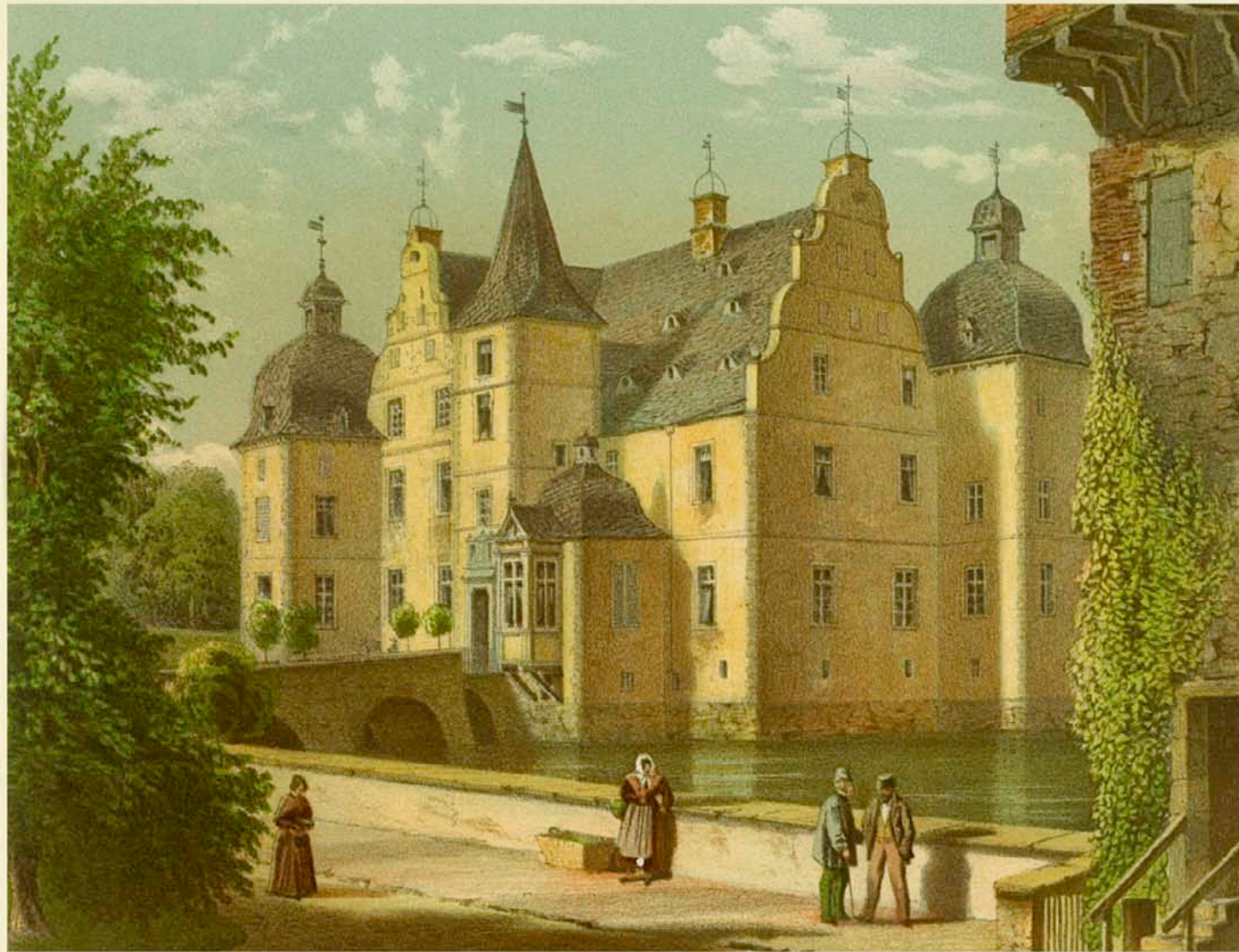


Provinz Westphalen.

Regierungs-Bezirk Arnsberg.

Kreis Dortmund.



N. Original Aquarelle v. Riefstahl ausgef. v. Borchel-Druck d. Kön. lith. Inst. Berlin.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler, Berlin.

**BODELSCHWINGH.**

# BODELSCHWINGH.

PROVINZ WESTPHALEN. — REGIERUNGS-BEZIRK ARNSBERG. — KREIS DORTMUND.

---

Das Gut mit seinem alterthumlichen Hause hat der Familie von Bodelschwingh den Namen gegeben. Zu Ende des dreizehnten Jahrhunderts erscheint in einer Urkunde ein *nobilis miles* Gieselbert Specke aus dem Hause Goy im jetzigen Kreise Bochum. Er heirathete die Erbtöchter des Hauses Bodelschwingh und nannte sich einige Jahre später nach diesem Besitzthume. Von ihm stammt in ununterbrochener Geschlechtsfolge, welche auch von Steinen in seiner Westphalischen Geschichte bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts nachweist, der heutige Besitzer von Bodelschwingh, Gisbert Freiherr von Bodelschwingh-

Plettenberg, Königlicher Kammerherr und Mitglied des Herrenhauses.

Das alte deutsche Stammgut Bodelschwingh ist jetzt, um den neuen Rechtsformen zu genügen, in ein Fideicommiss verwandelt worden. Zu demselben gehörten die Gerichte Bodelschwingh und ein Theil von Mengede, daher der Name Herrlichkeit.

Das Haus besass einen Freistuhl des Vehmgerichts und liess durch seine Richter (Freigrafen) unter dem noch heute stehenden Weissdorn Recht sprechen. In den Urkunden wird dieser Beeren tragende Baum deshalb auch Beerbohm genannt.

Fruher gehörten dazu 137 Bauernhöfe, Kotten und Woorststellen mit Natural-Lieferungen verschiedener Art, Geldprastationen, Hand- und Spanndienst und nicht unbedeutende Natural- und Sackzehnten. Alle diese Gerechtsame sind in der neueren Zeit, sofern den Verpflichteten ein Erbrecht zustand, aufgelöst worden. Ausgedehnte Jagden sind aufgehoben. Die Kirche und die Kusterei zu Bodelschwingh sind von den Besitzern des Gutes gestiftet und fundirt. Das Patronatrecht über beide besteht noch heute.

Der Flächeninhalt des Gutes Bodelschwingh beträgt 2667 Morgen weniger einige Ruthen.